

Einladung zur Diskussionsveranstaltung:

Ukraine 2014 – von der Revolution zur Spaltung?

Eine Gesellschaft zwischen Macht und Ohnmacht

am 8. April 2014, 18h15 – 20h, Universität Basel, Kollegienhaus, Raum 118

Hauptredner

Maxim Butkevych, Co-Koordinator der NGO Social Action Center, Kiew

Kommentare

Prof. Dr. Andrey Suzdaltsev, Professor für Internationale Politik an der Higher School of Economics, Moskau
Rudolf Hermann, Ukraine-Korrespondent der Neuen Zürcher Zeitung

Moderation

Prof. Dr. Laurent Goetschel, Direktor swisspeace

Die Ukraine steht gegenwärtig im Fokus der Weltpolitik. Die Kündigung des europäischen Integrationskurses durch das Regime von Viktor Janukowitsch, monatelang anhaltende Proteste und deren blutige Niederschlagung in Kiew, die umstrittene Loslösung der Krim und die drohende territoriale Zerklüftung im Osten des Landes stellen die Ukraine vor enorme gesellschaftspolitische Herausforderungen.

Ziel der Konferenz ist es, die geo-strategische Gegenüberstellung zwischen Ost und West, wie sie der gegenwärtige Konflikt in der Ukraine verkörpert, herunterzubrechen auf die Ebene der Meistbeteiligten und Meistbetroffenen: der ukrainischen Zivilbevölkerung. Wer sind die jungen und relativ unerfahrenen Träger der "Revolution" vom Winter 2014? Welches sind ihre Visionen und Herausforderungen bei der Bildung des neuen Staates? Und wo stehen die Ukrainer im Konflikt zwischen Ost und West? Sind sie eher europäische Russen oder russische Europäer, oder weder noch?

Der Hauptredner, Maxim Butkevych, ist eine wichtige Stimme der ukrainischen Zivilgesellschaft und war massgeblich an den Protesten auf dem Kiewer Unabhängigkeitsplatz beteiligt. Seine Ausführungen werden von Experten aus Russland und der Schweiz kommentiert und mit dem Publikum diskutiert. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Die Veranstaltung wird in Deutsch und Englisch durchgeführt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Andreas Graf, andreas.graf@swisspeace.ch.